

Trägerkreis Afrika-Konferenz



Oromo-Gemeinde
Frankfurt



Unterstützer & Kooperationspartner



Bistum Limburg



Brot für die Welt
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



www.afrika-im-zentrum.de

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir per E-Mail an:

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
Tel. +49 69 - 913 951 70

Nadja Losse

E-Mail: anmeldung@afrika-im-zentrum.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag bar vor Ort gezahlt wird.

Tagungsbeitrag

normaler Beitrag € 25,-
ermäßigter Beitrag € 15,-
Solidaritätsbeitrag € 35,-

Im Tagungsbeitrag sind Mahlzeiten und Getränke enthalten. Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Deutsch und Französisch werden im Plenum simultan übersetzt. Menschen mit Fluchtbiographie sind herzlich willkommen!

Gemeinsamer Ausklang

Wir planen wie im letzten Jahr ein gemeinsames Abendessen am Samstag abend. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie daran Interesse haben. Für das Essen wird ein zusätzlicher Beitrag anfallen, der im Voraus zu überweisen ist. Nähere Informationen lassen wir Ihnen dann zeitnah zukommen.

www.afrika-im-zentrum.de

Auf unserer Website finden Sie auch Hinweise für Übernachtungsmöglichkeiten.

Fragen zu den Themen der Veranstaltung richten Sie bitte an

E-Mail: info@afrika-im-zentrum.de

ReferentInnen

Jean Ziegler

war 2000 bis 2008 UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung sowie 2008 bis 2012 und seit 2013 Mitglied im Beratenden Ausschuss des Menschenrechtsrats der UN.

Victor Nzuzi

ist Leiter eines Bauernverbandes in der DR Kongo und Mitglied von Via Campesina und Afrique Europe Interact. Er gehört zum Leitungsgremium des Weltsozialforums und ist für sein Engagement für die Verteidigung des Rechts auf Nahrung und für die kleinbäuerliche Landwirtschaft bekannt.

Felwine Sarr

Der senegalesische Ökonom, Schriftsteller und Musiker ist Professor und Direktor des Forschungszentrums „UFR des Civilisations, Religions, Art et Communication (CRAC)“ an der Université Gaston Berger in Saint-Louis (Senegal).

Saliou Sarr

ist senegalesischer Musiker, Theater und Filmmacher. Sein erstes Album Bani Adama wendet sich an den Walfadjiri, den Menschen. Seine Theaterstücke „Der Weg ins Exil“, „Maliyam, Kind des Windes“ und „Im Land von Bwakanambé“ sind hochpolitisch. Aufrüttelnd ist sein Film „Life Saaraba Illegal“ in Kooperation mit Peter Heller und Bernhard Rube.

Emmanuel Mbolela

musste 2003 aus politischen Gründen nach Brazzaville flüchten. Es folgte eine fünfjährige Odyssee durch Afrika bis nach Marokko und dann nach Europa. Seit 2008 lebt er in den Niederlanden.

Alhaji Allie Bangura

ist Gründer des Afro-Deutschen Akademiker Netzwerks. Er hat einen Master of Science in International Business and Politics und ist beruflich im Finanzwesen tätig.

Judith Bemnet

ist Mitglied des Afro-Deutschen Akademiker Netzwerks, verfasst monatliche Beiträge zu Afrika bzw. zur Afrikanischen Bevölkerung in Deutschland mit kulturellen bzw. politischen Schwerpunkten.

AFRIKA NEU DENKEN

AFRIKA IM ZENTRUM?
DIE NEUE ENTDECKUNG
AFRIKAS



KONFERENZ AFRIKA-DISKURS V

29.-30. September 2017
Evangelische Akademie
Frankfurt am Main

Afrika im Zentrum? Die neue Entdeckung Afrikas

Afrika ist in aller Munde: NGOs, Stiftungen und Bundesministerien rivalisieren um Konzepte und Rezepte: „Compact with Africa“ – mit der deutschen G 20-Präsidentschaft verknüpft, Marshall-Plan mit Afrika, Pro! Afrika ... Auch die Bundeswehr entdeckt Afrika neu: Mali wurde zum größten Einsatzort aufgewertet. Warum dieses neue Wettrennen um Afrika? Alle Initiativen haben angeblich eines gemeinsam: Es geht um Frieden und Wohlstand für Afrikanerinnen und Afrikaner.

Für die Konferenz AFRIKA NEU DENKEN ist der Blick interessant, der in den neuen Afrika-Initiativen erkennbar wird: Ist es nicht schon wieder ein kolonialer Blick, der Afrika homogenisiert und in diesem künstlichen Konstrukt „Afrika“ nur Defizite sieht – für deren Lösung Deutschland und die EU ihre Kompetenzen anbieten? Sind solche Konzepte geeignet, Frieden, Stabilität und Wohlstand zu bringen? Zweifel sind angebracht.

Die 5. Konferenz AFRIKA NEU DENKEN nimmt eine andere Perspektive ein: Im Rahmen der „UN-Dekade für Menschen afrikanischer Abstammung“ schauen wir auf die Vielfalt der unterschiedlichen afrikanischen Kontexte, die Lebendigkeit ihrer Subjekte und ihre Potentiale. Ihre Initiativen stoßen Veränderungen an, die den lokalen Notwendigkeiten und nicht den Interessen ausländischer Strateg*innen entsprechen.

Aus dieser Perspektive ergeben sich zwei Hauptgebote für Akteur*innen aller Couleurs, die es mit „Afrika“ gut meinen: sich so zurückzuhalten, dass die Zukunft in den Händen der direkt betroffenen Subjekte bleibt, und alle militärischen, politischen und ökonomischen Interventionen zu stoppen, die von hier aus in vielen afrikanischen Kontexten Zerstörung bringen. Was die meisten Menschen in afrikanischen Ländern brauchen, ist nicht mehr Hilfe, sondern weniger Diebstahl und Zerstörung und vor allem Räume, in denen sie ihre Kreativität zur Nutzung ihrer vielfältigen Potentiale entfalten können.

Dr. Boniface Mabanza Bambu
für den Trägerkreis Afrika-Konferenz

www.afrika-im-zentrum.de

29. September 2017 Freitag

18:00 Ankunft - Anmeldung - Abendessen

19:00 Begrüßung und Einführung

19:15 Einstieg in Wort, Bild und Musik
Afrotopia. Afrikas Beitrag für die Zukunft der Menschheit

*Prof. Felwine Sarr (Dakar / Senegal)
Ökonom, Autor von „Afrotopia“*

*Saliou Sarr (Dakar / Senegal)
Musiker und Filmemacher*

20:15
**Afrika zwischen Hoffnung, Widerstand und Kreativität.
Ein humanitäres Plädoyer**

*Jean Ziegler angefragt
Mitglied im Beratenden Ausschuss des UN-Menschenrechtsrats*

21:15 Diskussion

Musikalische Begleitung der Konferenz:
Saliou Sarr & W. Urbain N'Dakon

Wegweiser – Evangelische Akademie
Römerberg 9, Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de

Vom Hauptbahnhof mit den Linien U4 / U5 bis Haltestelle Dom/Römer
oder mit den Straßenbahnen 11 / 12 bis Haltestelle Römer/Paulskirche.

30. September 2017 Samstag

9:30 Einlass

10:00 Short talks
**Von Afrika zu Afrika: Querblicke durch den Kontinent
und_oder Blicke von außen?**

Joan Atiko (Bonn / Kenia) im Gespräch mit:

Alhaji Allie Bangura (Darmstadt / Sierra Leone)

Abdou-Rahime Diallo (Potsdam / Guinea)

Victor Nzuzi (DR Kongo)

Saliou Sarr (Dakar / Senegal)

Ramata Soré (Burkina Faso)

Jerry Bedu-Addo (Heidelberg / Ghana)

11:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Workshops

**1. Strategien regionaler Friedensförderung:
ECOWAS Intervention in Gambia**
N.N. und ein Geflüchteter aus Gambia

Ausführlichere Informationen zu den Referent*innen
und den Workshops finden Sie auf unserer Website:
www.afrika-im-zentrum.de

Verfolgen Sie den Konferenzverlauf bei Facebook:
www.facebook.com/afrika.neu.denken

**2. Speak out! Women's Empowerment & Strategien lokaler
Friedens- & Versöhnungsarbeit**

*Nomarussia Bonase (Thokoza, East Rand / Südafrika) angefragt
National Coordinator der Khulumani Support Group
Trägerin des Anne-Klein-Frauenpreises 2017*

3. Perspektiven mit Start ups
*Alhaji Allie Bangura (Darmstadt / Sierra Leone)
& André Lodama (Frankfurt am Main / DR Kongo)
Afro Deutsches Akademiker Netzwerkwerk ADAN e.V.*

4. Klimawandel – wie geht Afrika damit um?
*Judith Bemnet (Gießen) & Lizbeth-Makena Kiruai (Marburg / Kenia)
Afro Deutsches Akademiker Netzwerkwerk ADAN e.V.*

**5. Vergesst die Wallonen. Nigeria und Tansania sind die wahren
Champions des Widerstands gegen die EU-Handelspolitik**
*Dr. Boniface Mabanza (Heidelberg / DR Kongo)
Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)*

6. Migration von Europa nach Afrika?
*Paulino Miguel (Mosambik / Heidelberg)
Forum der Kulturen Stuttgart e.V.*

*Emanuel Mbolela (Dordrecht / DR Kongo)
Autor & Flüchtlingsaktivist
Afrique Europe Interact*

7. Bewusstseinsbildung made in Dakar
Saliou Sarr und Felwine Sarr (Dakar / Senegal)

15:30 Pause

16:00 Vortrag
Als afrikanischer Unternehmer unterwegs in Afrika

*David Mola (Duisburg / Kamerun)
MSS Mola Solar Systems Ltd. & Co.KG.*

17:00 Wort zum Ende der Konferenz